

Haben Sie schon den Gesundheitskompass erhalten?

Mit dem BGM-Gesundheitskompass top informiert durch das Jahr! Druckfrisch und voller Terminavisos sollte der Gesundheitskompass bereits auf Ihren Schreibtischen gelandet sein.

Karin Krottmayer, Melanie Mandl

Jedes Jahr finden viele Aktionen an der TU Graz statt, die sich mit dem Thema Gesundheit befassen und einen positiven Einfluss auf Ihre Gesundheit haben. Dabei keine Anmeldefrist zu übersehen, ist oft schwierig. Mithilfe des Gesundheitskompasses wollen wir Ihnen dabei helfen, ganzjährig den Überblick zu bewahren. Klappen Sie ihn doch einmal auf und sehen Sie, was wir dieses Jahr für Sie geplant haben. Jede Jahreszeit bzw. jeder Monat bietet eine Vielzahl

von Angeboten für Sie. Vom „Vitalbrunch“ zum Fahrradsicherheitstraining über die Gesundheitswoche bis hin zur Lauf-/Walking-Challenge sowie Stresstestmessungen ist alles vertreten.

Übrigens, der „Vitalbrunch“ ist ein neu kreiertes, 2-stündiges Format, das ein Mal pro Semester stattfindet. In gemütlicher Atmosphäre haben Mitarbeiter/innen die Möglichkeit, sich in Form eines Impulsvortrags und eines sogenannten Praxisteils zu aktuellen Gesundheitsthemen zu informieren. Dies schafft Raum, Impulse in Gruppen zu diskutieren und neu gewonnene Erkenntnisse für den eigenen Arbeitsbereich abzuleiten. Für die gesunde Vormittagsjause ist dabei natürlich auch gesorgt.

Falls Sie den Gesundheitskompass nicht erhalten haben, bestellen Sie ihn einfach unter:
► bgm@tugraz.at ■



Mit dem Gesundheitskompass gut informiert und fit durch das Jahr.

© TU Graz

Wegunfälle – die unterschätzte Gefahr

Wegunfälle haben Jahr für Jahr großen Anteil an Arbeitsunfällen. Das Wissen über diese unterschätzte Gefahr ist der erste Schritt, um die Anzahl zu verringern, denn jeder Unfall ist einer zu viel.

Gerold Koscher

Wegunfälle sind im Wesentlichen Unfälle, die sich auf dem Weg von der Wohnung zur Arbeitsstätte und zurück ereignen, und gehören zur Kategorie der Arbeitsunfälle. Im Jahr 2018 waren österreichweit von circa 160.000 gemeldeten Arbeitsunfällen rund 7,2 Prozent anerkannte Wegunfälle.

An der TU Graz sieht das Bild wesentlich anders aus, der Anteil der Wegunfälle an den gemeldeten Arbeitsunfällen im Jahr 2019 beträgt rund 52 Prozent. Auch 2018 ergab sich ein ähnliches Bild. Naturgemäß hat der Arbeitgeber bzw. die Arbeitgeberin nur wenig Einfluss auf diese Zahl. Aus diesem Grund möchte der Präventivdienst der TU Graz dieses wichtige Thema mit diesem Beitrag mehr in den Fokus rücken.



Die TU Graz bietet jedes Jahr kostenlose Fahrradchecks an.

© Lunghammer – TU Graz

Vorsicht im Verkehr

Gerade in den letzten Jahren hat sich das Verkehrsaufkommen in und rund um Graz signifikant erhöht. Der Trend zum Umstieg vom Auto aufs Fahrrad wird ganzjährig beobachtet und kann von allen, die schon einmal mit dem Fahrrad zwischen Augartensteg und Keplerbrücke unterwegs waren, bestätigt werden. Neue Verkehrsmittel wie E-Roller und Co. machen die Situation auf den Straßen und Fahrradwegen noch komplexer und unübersichtlicher. Aus diesem Grund wird es in Zukunft noch wichtiger sein, dass jede einzelne Verkehrsteilnehmerin und jeder einzelne Verkehrsteilnehmer Umsicht und Vorsicht walten lässt. Oberstes Gebot dabei: Bewegen Sie sich vorausschauend im Verkehrs-

fluss und achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug gewartet ist und technisch einwandfrei funktioniert. Die TU Graz unterstützt Sie dabei und bietet auch heuer voraussichtlich wieder an Ihr Fahrrad kostenlos zu überprüfen.

Viele konkrete Hinweise und Tipps, wie sich Wegunfälle vermeiden lassen, finden Sie in diesem humoristischen, frei zugänglichen Arbeitsschutzfilm:

Für weiterführende Fragen kontaktieren Sie bitte den Präventivdienst unter:

► praeventivdienst@tugraz.at ■